

# JAHRBUCH 2019 | 2020

MIT SACHVERSTÄNDIGEN-VERZEICHNIS



Bund Deutscher Baumeister  
Architekten und Ingenieure

## Vorbemerkung

Redaktion | BDB

Wir danken allen Autoren für die vielseitigen Beiträge und dem Bauverlag für die Umsetzung dieses BDB-Jahrbuchs 2019 | 2020.

Es erwarten Sie spannende Fachbeiträge, die die Herausforderungen, aber auch die Vorzüge, der Digitalisierung des Planens und Bauens in ihren verschiedenen Facetten beleuchten und Lösungsansätze aufzeigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Building Information Modeling (BIM).

Mit den Themen „Smart City“, „Smart Home“ und „Smart Office“ kommen einige Fragen auf: Wie wird in Zukunft gearbeitet? Welche Forschungsfelder eröffnen sich? In welchen Bereichen sind Veränderungen von Nöten und wie kann etwas besser gemacht werden? Welchen Entwicklungen werden wir uns nicht entziehen können und auf welche dürfen wir uns freuen?

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihre BDB-Bundesgeschäftsstelle

## Impressum

### Herausgeber:

Bund Deutscher Baumeister  
Architekten und Ingenieure  
Willdenowstraße 6  
12203 Berlin  
[www.baumeister-online.de](http://www.baumeister-online.de)

### Redaktion:

Andrina Nabel, M.A. | BDB  
Katja Reich, DBZ, Bauverlag  
Beate Bellmann, DBZ, Bauverlag  
Telefon: +49 5241 802857  
[beate.bellmann@dbz.de](mailto:beate.bellmann@dbz.de)

### Verlag:

Bauverlag BV GmbH  
Postfach 120  
33311 Gütersloh  
[www.bauverlag.de](http://www.bauverlag.de)

### Anzeigenverwaltung:

Narin Yelman, Bauverlag  
Telefon: +49 5241 802344  
[narin.yelman@bauverlag.de](mailto:narin.yelman@bauverlag.de)

### Druck und Layout:

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG  
Ohmstraße 7  
32758 Detmold  
[www.boesmann.de](http://www.boesmann.de)

### Copyright:

Bund Deutscher Baumeister,  
Architekten und Ingenieure  
Printed in Germany 2019  
Alle Rechte vorbehalten

### Titelbild:

Grafik BDB auf Basis von Pixabay.com

## Neue Werkzeuge, neue Möglichkeiten – das digitale Zeitalter

Dipl.-Ing. Hans Georg Wagner, PStS, a.D. | BDB-Präsident



### Digitales Planen und Bauen

Der BDB fördert das kooperative und interdisziplinäre Zusammenwirken von Planenden, um die Qualität des Bauens in allen Bereichen zu sichern. Unterstützt wird dies durch fachliche Fortbildungsangebote und dank des Netzwerkes vor Ort sowie auf Bundesebene.

Die Digitalisierung vereinfacht die Zusammenarbeit und dient dem zügigen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Das integrale Planen und Bauen wird sich in den kommenden Jahren dadurch spürbar und unaufhaltsam verändern.

Building Information Modeling (BIM) ist die ideale Methode, die integrale Arbeit auf digitaler Ebene umzusetzen. Der BDB hat 2018 eine BIM-Erstberatung für seine Mitglieder ins Leben gerufen, um jeden Planenden mit ins Boot zu holen und den Fortschritt mitzugestalten. So setzt sich der BDB für Know-how-Transfer und die Förderung kleiner und mittelständischer Büros bei der Einführung von BIM ein. Für junge Menschen ist dieser Umbruch kaum spürbar, da sie mit den neuen Technologien aufgewachsen sind. Der BDB sieht die digitale Weiterentwicklung gerade in kleinen Büros durch Wissensaustausch zwischen den Generationen als große Chance. So kommen wir dem Ziel des digitalen Baumeisters, des „Baumeisters 4.0“ näher.

### Alles wird „Smart“

Die Architektur, als einer der prägendsten Bestandteile unserer Umwelt, trägt eine besondere Verantwortung. Nicht nur der Berufsstand der Architekten und Ingenieure befindet sich im Umbruch, sondern auch seine berufspolitische Vertretung. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von der Bewältigung des demografischen Wandels, den Anforderungen an klimagerechtes Planen und Bauen bis hin zur Digitalisierung.

Heute können wir uns noch nicht ausmalen, welche Technologien uns in Zukunft zur Verfügung stehen werden. Vielleicht Programme, die unsere Städte, Häuser, Büros und Fabriken bis ins kleinste Detail optimieren, den Energieaufwand/verbrauch vor, während und nach der Bauausführung berechnen und die Menge an Materialien auf ein Minimum des Bedarfs reduzieren - woraus sich ein Maximum an Nachhaltigkeit ergeben kann. Hierfür brauchen wir neben neuen Gebäudekonzepten auch Bauprodukte, die so konzipiert sind, dass sie recycelt werden können und am Ende ihres Lebenszyklus keine Berge an Abfall hinterlassen.

Wir müssen uns dem Wandel stellen und der Entwicklung immer einen Schritt voraus sein, um weiterhin erfolgreich zu sein und professionell agieren zu können.

Was jedoch bei allen Entwicklungen nie fehlen darf ist Mut, Kreativität, Freiraum, Experimentierfreude, Zusammenhalt und eine herausragende Qualität!



Ihr Hans Georg Wagner  
BDB-Präsident